

27.07.07 Haus-Arzt gab grünes Licht

Wie schlimm müssten die Verletzungen wohl sein, damit ich auf einen Start in Schötz freiwillig verzichten würde.

Es ist nicht das erste Mal, das ich mich innerhalb kürzester Zeit von einem derart schweren Unfall erholt habe.

Gestern noch, sagte ich zu meinen Betreuern, dass es für diesmal wohl etwas zuviel gewesen sein könnte, aber es wurde von Stunde zu Stunde immer besser.

Natürlich verspüre ich noch Schmerzen, zu heftig war der Zusammenstoss, aber spätestens morgen Nachmittag, wenn ich wieder aufs Rennrad steige, sind die Schmerzen fast allesamt vergessen.

Mit meinen zwei Edelbetreuer, Kalbermatter Theo und Simon Ruff die mich in Schötz, fahrend verpflegen und mich nach zwangst Stopps wieder ans Feld heranführen werden, unternehme ich morgen Samstag eine längere Trainingsfahrt.

Mit diesen zwei super Radrennfahrern, die den Rundkurs aus eigener Erfahrung kennen, macht es mir doppelt Spass, am 24 Stundenrennen von Schötz an den Start zu gehen.

Wie es uns auf der Trainingsfahrt ergangen ist, werde ich euch morgen Abend berichten.

Also, bis bald!